

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 9

Freitag, den 17. April 1998

Nummer 8

Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte...

(Goethe)



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 37. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 37. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

**Dienstag, den 28.04.1998
um 19.00 Uhr
ins Klubhaus Berga/Elster**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 36. Stadtratssitzung
- TOP 3: Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge hier: Information über den aktuellen Sachstand - eventuelle Beschlußfassung
- TOP 4: Übernahme von Kreisstraßen - Umstufungsanträge
a) Beschluß zum Protokoll des LRA vom 26.03.1998
b) Beschluß zur Aufstufung von Straßen
- TOP 5: Kreisarchiv
hier: Beratung und Beschlußfassung zur Übernahme von Archivmaterial
- TOP 6: Erste Änderung der Marktsatzung
hier: Beratung und Beschlußfassung
- TOP 7: Gestaltungssatzung
hier: Beratung und Beschlußfassung zur Aufhebung des Beschlusses vom 22.04.1997 aus der Sitzung des Stadtrates vom 22.04.1997
- TOP 8: Beratung und Beschlußfassung zur Aussetzung entsprechend § 44 ThürKO zu den Beschlüssen des Stadtrates vom 31.03.1998 entsprechend der Schreiben vom 07.04.1998
- TOP 9: Prüfberichte 1995 und 1996 der WBG
hier: Beratung und Beschlußempfehlung an die Gesellschafterversammlung
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
b) Übertragung des Bilanzverlustes auf Rechnungen des nächsten Geschäftsjahres
c) Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates
- TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 9 und 10 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

gez.
Bürgermeister

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen aus dem Rathaus

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes Berga/Elster

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Berga bleibt aus technischen Gründen

am 04. und 05. Mai 1998

ganztäglich geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten ist das Ordnungsamt der Stadt Berga zuständig.

Wir bitten um Beachtung.

**Einwohnermeldeamt
Stadt Berga/Elster**

Kaum zu glauben, aber wie sieht es denn hier aus?

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über wilde Müllablagungen an den Recycling-Containern.

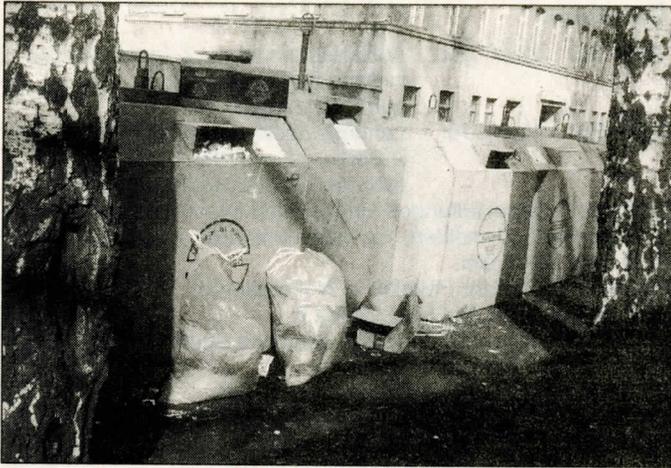
Kontrollen durch das Ordnungsamt haben ergeben, daß es besonders bei den Containern in der August-Bebel-Straße (unterhalb Bahnhof) und an der Schule Ausmaße annimmt, die nicht mehr vertretbar sind.

Da werden ganze Ladungen Pappe abgekippt, Kartons und Umverpackungen von Möbeln werden neben die Behälter gelegt. Es gibt sogar Bürger, die ihren gesamten Hausmüll dort entsorgen.



Bei Wind und Wetter werden diese Sachen dann im Stadtgebiet verstreut. Ein schönes Ortsbild ergibt das bestimmt nicht. Man sollte vielleicht auch mal an die Leute denken, welche die Schweinerei einsammeln und wegräumen müssen!





Wir weisen deshalb nochmals darauf hin, daß Ablagerungen neben den Containern nicht erlaubt sind. Verpackungen sind so zu zerkleinern, daß sie in die Behälter gehen. Hausmüll gehört in die Mülltonne, größere Gegenstände in den Grobmüll.

Bei weiteren Ablagerungen werden wir das Umweltamt des Landratsamtes informieren, welches dann die betroffenen Bürger zur Verantwortung zieht.

Ordnungsamt

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

April 1998

Fr.	17.04.	Dr. Brosig
Sa.	18.04.	Dr. Brosig
So.	19.04.	Dr. Brosig
Mo.	20.04.	Dr. Brosig
Mi.	21.04.	Dr. Braun
Mi.	22.04.	Dr. Brosig
Do.	23.04.	Dr. Brosig
Fr.	24.04.	Dr. Brosig
Sa.	25.04.	Dr. Brosig
So.	26.04.	Dr. Brosig
Mo.	27.04.	Dr. Brosig
Di.	28.04.	Dr. Braun
Mi.	29.04.	Dr. Braun
Do.	30.04.	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.:2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:2 07 96

privat:(03 66 03) 4 20 21

Funktelefon:(01 71) 8 09 61 87

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 05.04.	Frau Johanna Reichel	zum 82. Geburtstag
am 06.04.	Herrn Werner Jakob	zum 74. Geburtstag
am 07.04.	Frau Ilse Büttner	zum 86. Geburtstag
am 07.04.	Frau Irma Bräunlich	zum 85. Geburtstag
am 07.04.	Frau Johanna Wünsch	zum 73. Geburtstag
am 07.04.	Herrn Bernhard Roßner	zum 70. Geburtstag
am 08.04.	Frau Aline Lepka	zum 70. Geburtstag
am 09.04.	Frau Martha Schlegel	zum 101. Geburtstag
am 09.04.	Herrn Franz Lazarowicz	zum 72. Geburtstag
am 09.04.	Frau Erika Jurke	zum 70. Geburtstag
am 12.04.	Herrn Werner Baldauf	zum 77. Geburtstag
am 12.04.	Frau Ursula Steinbrück	zum 73. Geburtstag
am 13.04.	Frau Ursula Fülle	zum 77. Geburtstag
am 13.04.	Frau Ruth Igel	zum 76. Geburtstag
am 13.04.	Frau Alice Ebert	zum 72. Geburtstag
am 14.04.	Herrn Alfred Korb	zum 70. Geburtstag
am 15.04.	Herrn Fritz Heinrich	zum 77. Geburtstag

Vereine und Verbände

Einladung

Grundstückseigentümer der Jagdgenossenschaft Wolfersdorf lädt zur Vollversammlung am

Donnerstag, den 23.04.1998

um 19.30 Uhr

in den Speiseraum der ehemaligen Schule Wolfersdorf ein.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht
2. Kassenbericht
3. Bestätigung des Vorstandes
4. Verlängerung der Pachtzeit

Der Vorstand

Wanderverein Berga e. V.

An alle Vereinsmitglieder!

Am Samstag, den 18. April 1998, führen wir im und an unserem Wanderheim in Albersdorf unseren „Frühjahrsputz“ durch.

Abfahrt: 09.00 Uhr ab Eiche

Für Verpflegung wird gesorgt!

Wir bitten um rege Teilnahme!

Achtung!

Am Freitag, den 24. April 1998 - Fahrt in das Erlebnisschwimmbad „Weikkiki“ nach Zeulenroda.

Abfahrt: 18.30 Uhr ab Eiche

Verantwortlich: Geßner, Achim

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Berichterstattung demnächst freundlicher

Nachdem in der Vergangenheit in der Bergaer Zeitung viele kritische Worte gegen die Sportkameraden des KKV Greiz abgedruckt wurden, sollte in den nächsten Ausgaben der Sportreport wieder Vorrang haben. Einzelne Sportfreunde des Kreiskeglervereins, die wegen ihrer leider nicht ganz fehlerfreien Arbeitsweise angegriffen wurden und sich persönlich verletzt fühlten, wollten gegen den FSV Berga wegen Verstoßes gegen die Rechtsordnung des Deutschen Keglerbundes (DKB) erneut ein Verfahren einleiten. Da aber auch im KKV Greiz alle Sportfreunde ehrenamtlich arbeiten und bei manch schwieriger Entscheidung immer versucht wird, die beste Lösung zu finden, war die harte Wortwahl in der Vergangenheit wohl etwas übertrieben. Der Abteilungsvorstand des FSV möchte sich hiermit öffentlich entschuldigen und verspricht, in Zukunft die Texte gewählter zu formulieren, zumal sich nicht mehr alle Kegler des FSV Berga mit diesen Formulierungen identifizieren können. Der Abteilungsleiter der Bergaer Kegler, Verfasser der meisten Berichte, ist stets bemüht, seine Kameraden in der Öffentlichkeit zu vertreten und ihnen keinen Schaden zuzufügen. Dazu hat er sich ja auch im März bei der Vorstandswahl verpflichtet. Demnächst legt der Großteil der Bergaer Kegler Wert darauf, lieber mit dem Kegel-Kreisverein zusammenzuarbeiten, als sich gegenseitig als „Skandalkegler“, „Rechtsverdreher“ oder „Schmierfink“ zu bezeichnen, denn zu letzteren könnte man wohl auch den Kegelreport-Verfasser dieses Amtsblattes einordnen.

Kreisklasse Greiz/Gera-Land

18. Spieltag

Der FSV II beendet Saison vorzeitig mit einem Auswärtssieg

Ohne Mannschaftskapitän, aber mit Mühe gewann die zweite Mannschaft des FSV Berga ihr letztes Spiel der Saison 1997/98. Durch Probleme bei der Bahnbelegung im Mohlsdorfer Hotel „Gudd“ mußten die beiden FSV-Team-Reserven ihr Spiel eine Woche früher austragen - und das zu ungewöhnlicher Zeit (Samstag 11 Uhr). Trotzdem erreichten beide Mannschaften ansprechbare Endergebnisse. Thomas Simon (384) und Frank Winkler (371) brachten die Gäste mit 41 Holz in Führung. Der Tagesbeste Peter Mordhorst (424) konnte mit seinem Teamkameraden gegen Rainer Pfeifer (362) und den besten Bergaer („Ersatz-“) Spieler Heiko Albert (323) bis auf 3 Zähler verkürzen. Michael Schubert (384), der trotz Pech in den Abräumen endlich wieder zu überzeugen wußte und Jürgen Hofmann (401 Kegel), der grippegeschwächt glänzte, hielten ihre Kontrahenten

nicht nur in Schach, sie holten sogar noch einmal 17 Punkte heraus. Mit dieser geschlossen starken Mannschaftsleistung verabschiedete sich der FSV Berga II aus Mohlsdorf nicht nur in die Sommerpause, sondern auch vom Namensvetter, denn in der kommenden Saison spielen die Bergaer in der 1., die Mohlsdorfer in der 2. Kreisklasse.

Endergebnis:

FSV Mohlsdorf II 2305 Holz : 2325 Holz FSV Berga II

Einzelergebnisse des FSV II:

T. Simon 384 Holz; F. Winkler 371 Holz; R. Pfeifer 362 Holz; **H. Albert 423 Holz**; M. Schubert 384 Holz; J. Hofmann 401 Holz.

16. Spieltag - Nachholspiel

Berga III unterliegt Seelingstädter Reserve, FSV-Allroundsportler Steffen Jung erneut Spitze!

Einen tollen Start hatte die zweite Mannschaft des SV Wismut Seelingstädt im Nachholspiel der 16. Runde in Wolfersdorf. Die Startspieler Jörg Schmieder (389) und Thomas Semmler (404 Holz) - Sohn unseres B-Seniors - stellten schon zu Beginn die Weichen in Richtung Sieg. Da hatten Klaus Geßner (353) und ein erneut ganz starker Steffen Jung (384 Kegel) nicht genug entgegenzusetzen. Der Fußballer, der bei den Bergaer Stadtmeisterschaften auch schon in den Disziplinen Volleyball und Tischtennis sehr erfolgreich war, erreichte nach dem guten Ergebnis in Teichwolframsdorf diesmal sogar Bergaer Bestleistung. Siegfried Helminski (340) und ein von sich enttäuschter Toni Kraus (357 Zähler) konnten in Runde 2 nur 14 Punkte gutmachen, - 42 blieben übrig. Das Finalpaar hätte es vielleicht noch richten können, doch die Bergaer waren erneut vom Verletzungsspech verfolgt. René Mittag beendete seine Partie mit 360 Holz, unser Altmeister Horst Semmler, gegen seine ehemalige Truppe immer besonders motiviert, mußte nach 14 Wurf passen. Er hatte sich ein paar Tage vor dieser Begegnung am Wurfarm verletzt. Von hier aus gute Besserung (!) und baldige Genesung, denn am 25. April würde er gern nach Gotha zu den Thüringer Einzelmeisterschaften der B-Senioren fahren. Torsten Franke spielte für Horst zu Ende und ließ 314 Zähler notieren. So hatten die Gäste wenig Mühe, die beiden Pluspunkte mit nach Hause zu nehmen.

Endergebnis:

FSV Berga III 2108 Holz: 2197 Holz SV Wismut Seelingstädt II

Einzelergebnisse des FSV III:

K. Geßner 353 Holz; **S. Jung 384 Holz**; S. Helminski 340 Holz; T. Kraus 357 Holz; R. Mittag 360 Holz; H. Semmler / T. Franke 314 Holz.

18. Spieltag

Berga III chancenlos in Weida

Nicht ganz so erfolgreich wie die erste und zweite Mannschaft bestritt unsere Dritte ihren letzten Spieltag. Bei der vierten Vertretung des Bundesliga-Vereins sammelte man noch einmal Erfahrung für das kommende, zweite Kreisklassenjahr. Die Gastgeber schickten gleich im ersten Durchgang den Tagesbesten Sven Weitzmann (425) gegen einen erneut starken Steffen Jung (381) und Torsten Franke (325) ins Rennen und holten dort bereits 64 Zähler heraus. Sven Lopens (346) gab neben Michael Gogolin (339 Holz) sein Punktspieldebüt. Beide konnten dem starken Weidaer Mittelpaar (405; 423) aber leider nicht Paroli bieten. Mit 207 Punkten Rückstand war die Partie vor dem Finale praktisch entschieden. Dort konnten die besten Bergaer Klaus Geßner (398) und Toni Kraus (390 Kegel) nur geringfügig verkürzen. Mit vier Siegen beendete der FSV Berga III das Spieljahr 1997/98 mit dem neunten Platz in der Tabelle. Für den Neuling ist das ein recht ordentliches Ergebnis. Im kommenden Jahr werden die Jungs bestimmt wieder für manche Überraschung sorgen!

Endergebnis:

SKK Gut Holz Weida IV 2384 Holz: 2179 Holz FSV Berga III

Einzelergebnisse des FSV III:

S. Jung 381 Holz; T. Franke 325 Holz; S. Lopens 346 Holz; M. Gogolin 339 Holz; **K. Geßner 398 Holz**; T. Kraus 390 Holz.

Vorschau:

18.04.98	13.00 Uhr	Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse in Bad Langensalza für den FSV Berga I
25.04.98	13.00 Uhr	Landeseinzelmeisterschaften der B-Senioren in Gotha (Bergaer Starter Horst Semmler!)

Zu beiden Veranstaltungen können sich Interessenten beim Abteilungs Vorstand melden, die gern mitfahren möchten! Abfahrt ist jeweils 09.00 Uhr.

26.04.98, 09.00 Uhr Pokalhit in Wolfersdorf!!!:

FSV Berga - SKK Gut Holz Weida II

(1. Thüringenliga = Dritthöchste deutsche Spielklasse!)

FSV Berga - Abteilung Fußball

D-Junioren

27.03.98

SV Blau-Weiß Auma - FSV Berga 0:4 (0:2)

Ein Pflichtsieg ist vom Spitzenreiter zu vermelden. Eine spielerisch ansprechende Leistung wurde dabei allerdings nur in der Anfangsviertelstunde geboten. Da wurde der Ball herrlich laufen gelassen. Es war eine Freude zuzuschauen. Die Abwehrspieler ließen den Aumaer Stürmern keinen Zentimeter Spielraum, so daß sich eine klare Angelegenheit abzeichnete als Nick Kulikowski in der 15. Minute bereits seinen zweiten Treffer erzielte konnte. Ein Tor übrigens aus der Rubrik „Tor des Monats“, mit dem Rücken zum Tor stehend volley per Hacke erzielt.

Leider kam es danach zum Bruch im Bergaer Spiel. Die eingangs erwähnte Konsequenz ließ abrupt nach und Auma kam zu einigen mehr oder weniger guten Tormöglichkeiten, die aber ohne Folgen blieben.

In der zweiten Hälfte sicherten Nick mit seinem dritten Tor und Stephan Simon mit schönem Schlenzer ins lange Eck endgültig den letztlich doch klaren Sieg.

FSV: M. Simon, D. Krauß, M. Lorenz, K. Klose, Th. Hille, St. Simon, N. Kulikowski, Th. Fischer, P. Witzmann, St. Falk, F. Schunke

L. S.

A-Junioren

29.03.98

FSV Berga - SV 1924 Münchenbernsdorf 3:0 (2:0)

Im elften Saisonspiel blieben die ältesten Nachwuchsspieler zum achten Mal ohne Gegentor. Damit wurde zugleich die Stärke auch an diesem Tag genannt, nämlich eine kompromißlose Abwehrarbeit mit einem überragenden Dirk Zuckmantel als freier Spieler und Organisator. Auch Rückkehrer Ronny Hoffrichter konnte nach langer Fußball-Pause bis zu seinem verletzungsbedingten Ausscheiden voll überzeugen.

Im Spiel nach vorn gab es allerdings deutliche Defizite zu verzeichnen. Die Bergaer Stürmer wurden von ihren Gegenspielern ziemlich abgemeldet. So mußten die spielentscheidenden Impulse aus dem Mittelfeld kommen.

Zum Spieler des Tages wurde dabei Rico Lenk, der das erste Tor nach überlegtem Flachschuß aus 12 Meter Entfernung selbst erzielte. Das 2:0 leitete er dann mit einem Freistoß von der Strafraum-Grenze an den Pfosten ein. Torsten Grimm konnte den zurückspringenden Ball ins Netz setzen.

Nach dem Wechsel brachte ein abgefälschter Linksschuß vom eingewechselten Nico Steiner die endgültige Entscheidung.

FSV: K. Tetzlaff, D. Zuckmantel, St. Grötsch, R. Hoffrichter (ab 30. Min. T. Fröhlich), T. Grimm, Chr. Hofmann (ab 45. min. S. Rohde), R. Lenk, U. Gerber, Chr. Bergner (ab 70. min. N. Steiner), A. Trommer, Sh. Rehwald

L. S.

E-Junioren

01.04.98

FSV Berga - 1. FC Greiz 0:2 (0:2)

Vier Tage nach den deprimierenden elf Gegentoren durch den gleichen Kontrahenten auf dem gefürchteten Hartplatz am Tempelwald in Greiz folgte schon das Rückspiel. Der FSV sah sich erneut von der ersten Minute an unter Druck stehend. Diesmal wurde jedoch aufopferungsvoll gekämpft. Sebastian Simon hielt seine Abwehr hervorragend zusammen. Greiz hatte kaum Spielraum und kam nicht zu seinen gewohnten Ballstafetten.

Robert Linzner hatte es sogar zweimal auf dem Fuß bei Kontern den Anschlußtreffer zu erzielen.

Schließlich blieb es bei zwei vermeidbaren Kopfballtreffern der Kreisstädter, die sicher nicht mit soviel Gegenwehr gerechnet hatten.

Die E-Junioren hoffen nun, daß die erkrankten Spieler schnell wieder fit werden, damit endlich wieder mal ein Spiel ohne Besetzungssorgen absolviert werden kann.

FSV: R. Vollstädt, S. Simon, St. Seckel, M. Illgen, St. Möhler, R. Linzner, M. Mucks, N. Witzmann, M. Lückert

L. S.

F-Junioren

03.04.98

SV Blau-Weiß Niederpöllnitz - FSV Berga 3:1 (0:1)

Ein sehr gutes Spiel lieferten unsere jüngsten Kicker beim amtierenden Vize-Kreismeister. Im Herbst war man gegen den gleichen Gegner noch arg unter die Räder gekommen. Doch seitdem wurde viel gelernt, worüber selbst die Niederpöllnitzer nicht schlecht staunten.

Alex Voeks ragte aus einer starken Verteidigung heraus und was dennoch durch kam fischte ein sicherer Robert Rehnig im Tor weg. Bei Kontern, insbesondere über den schnellsten Mann auf dem Platz Oliver Naundorf, brannte es oft lichterloh vor dem Niederpöllnitzer Tor. Kurz vor dem Pausenpiff kam dann auch folgerichtig der verdiente Führungstreffer für Berga, durch Oliver per Flachschuß erzielt.

Nach dem Wechsel kam Niederpöllnitz, nach einer Schlafeinlage der gesamten Abwehr, mit dem ersten Angriff zum Ausgleich. Berga war danach zwar weiterhin sehr zweikampfstark, mußte sich aber letztlich der größeren Cleverneß des Gegners beugen.

Alles in allem war es dennoch ein vollauf gelungener Test für die noch ausstehenden drei schweren Punktspiele gegen Triebes, Zeulenroda und Greiz.

FSV: Robert Rehnig, Alexander Voeks, Karsten Seebauer, Jacob Kanis, Chris Fischer, Richard Schott, Lars Gabriel, Oliver Naundorf, Sebastian Seibt, Daniel Seidel, Stefanie Seiler

L. S.

Weitere Ergebnisse im Nachwuchsfußball:

B-Junioren

29.03.98

FSV Berga - Hohenleuben/Triebes 1:4

05.04.98

Pöllwitz/Lawodo - FSV Berga 0:4

C-Junioren

29.03.98

Auma - FSV Berga 2:1

01.04.98

FSV Berga - Hohenölsen/-leuben 2:0

05.04.98

Waltersdorf II - FSV Berga 2:7

D-Junioren

05.04.98

Wünschendorf - FSV Berga 1:5

07.04.98

FSV Berga - 1. FC Greiz II 7:1

E-Junioren

04.04.98

Auma - FSV Berga 5:0

Ein Zeitzer Baumeister aus Kleinkundorf

Um 1600 war die Kleinkundorfer Wassermühle im Besitz der Familie Schieferdecker. Auf dieser Mühle, die bis in die sechziger Jahre unseres Jahrhunderts existierte, wurde am 16. Dezember 1595 ein Mann geboren, der später Obermüller und auch Baumeister in Zeitz war. Er hieß Johann Schieferdecker.

Den Hinweis auf ihn fand ich im IV. Band des „Katalogs der fürstlich Stolberg=Stolbergischen Leichenpredigten=Sammlung (Leipzig 1935). Er erreichte ein Alter von 77 Jahren und ist am 26. Dezember 1672 in Zeitz gestorben. Seine bei Joh. Bruhl in Weißenfels gedruckte 78 Seiten umfassende Leichenpredigt hatte den Zeitzer Pfarrer Magister David Teubner zum Verfasser. Die Abdankung hielt Magister Joh. Vogelhaupt, Rektor in Zeitz, und Gedichte steuerten Thomas Jampertus, Pastor in

Gladitz, Christ. Ziegler in Zeitz, „curator viduae“, also der Vormund der Witwe, und der bereits genannte Pastor Teubner bei. Ob Johann Schieferdecker, dessen Geburtsort in der Leichenpredigtsammlung übrigens als „Klein-Kundorf (Amt Weida)“ angegeben ist, bleibende Spuren als Baumeister in Zeitz hinterlassen hat, bliebe noch zu erforschen.

Dr. Frank Reinhold

4 Jahre AWO-Chor Berga - ein Grund zum Feiern



Am 11. April feierten die Mitglieder des Chores der Arbeiterwohlfahrt Berga gemeinsam mit ihren Gästen das 4jährige Bestehen ihres Vereins.

In den Abendstunden dieses mittwochs fuhren wir mit freundlicher Unterstützung des Bus- und Reisebetriebes Heyne zur Clodramühle bei Berga. Fast alle unsere Sängerinnen und Sänger sowie unsere Leiterin Christel Zergiebel wollten an diesem Abend noch einmal Rückschau auf das vergangene Jahr halten, in dem es wieder zahlreiche Höhepunkte gegeben hat. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und wie immer hielten unsere Helga Böttger gemeinsam mit Hanni Bränlich sowie auch Doris Knüppel besondere Überraschungen bereit.

Unsere Gäste **Frau Nündel und Frau Glöckner vom Kreisvorstand sowie Doris Knüppel und Maria Scheffel vom Ortsvorstand der Arbeiterwohlfahrt, unser Bürgermeister Klaus-Werner Jonas mit seiner Partnerin sowie unsere beiden Busfahrer der „Europa-Tournee“ vom Busbetrieb Heyne, Senor Herbst und Monsieur Strick**, amüsierten sich gemeinsam mit uns Chormitgliedern köstlich über die von unserer Helga Böttger in Liedform verfaßten Anekdoten rund um das letzte Chorjahr, in dem natürlich unsere Tournee **Berga/Deutschland - Berga/Spanien - Gauchy/Frankreich - Berga/Deutschland**

das herausragende Ereignis war. Diese Reise, aber auch andere Geschehnisse und Aktionen und das chorinterne Leben wurden humorvoll auf die „Schippe“ genommen.

Unser Bürgermeister drückte in seiner kurzen Rede den Dank für die Arbeit des Chores unter seiner Leiterin Christel Zergiebel aus und bekräftigte auch, daß der Chor eine gute Entwicklung genommen hat, ein würdiger Vertreter unserer Stadt ist sowie mittlerweile eine feste Größe, wenn es um die kulturellen Veranstaltungen unserer Stadt Berga und über die Ortsgrenzen hinaus geht.

Gratulationen und Glückwünsche kamen auch seitens des AWO-Kreisvorstandes, der unser Wirken würdigte und uns weitere Unterstützung zusicherte. Wir als Chor ernannten Maria Scheffel zum „Ehrenmitglied“ für ihre Verdienste um das Erstellen und ständige Aktualisieren unserer Chronik sowie ihr positives Wirken für das Wohl unseres Chores.

Nach einer kulinarischen Stärkung am kalten Buffet kam es neben vieler Sing-, Spiel- und Tanzrunden, die uns unser DJ Günter Wittek ermöglichte, zu einem weiteren Höhepunkt des Abends. Doris Knüppel stellte in ihrer unverwechselbaren Art das „harte Leben“ einer „Jungfer“, dar, die trotz vieler Bemühungen keinen abbekommt. Es war einfach köstlich und der Beifall ganz auf ihrer Seite.

Der gemeinsame „Maccarena-Tanz“ von jung und alt war was für Auge und Ohr und rundete einen schönen gemeinsamen Abend ab.

An dieser Stelle und nicht zuletzt wollen wir den Wirtsleuten der Chlodramühle ganz herzlich im Namen des gesamten Chores und unserer Gäste für die hervorragende Bewirtung danken, wie auch für die dem Anlaß entsprechende wunderschöne Dekoration. Sie haben ganz entscheidend zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltung beigetragen.

Wir kommen ganz bestimmt alle gerne wieder!



VdK-Informationen

Zur VdK-Veranstaltung am Montag, dem **27.04.1998, um 15.00 Uhr** in den **Räumen der AWO-Berga**, Gartenstr. laden wir alle VdK-Mitglieder ganz herzlich ein.

Thema: Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Referent: Herr Hässelbarth vom Versorgungsamt Gera
Bei Fragen steht er zur Verfügung.

Wir bitten um rege Teilnahme und freuen uns auf Ihr Kommen!

VdK-Busfahrt

Zur VdK-Busfahrt am Sonnabend, d. 16.05.1998 laden wir herzlich ein.

Termin: 16.05.1998

Abfahrt: 07.00 Uhr, Plus-Parkplatz Berga

Reiseziel: - Freyburg Sektkellerei mit Verkostung, Mittag in Laucha
- Kaffee, Dornburger Schlösser
- Fahrt im modernen Reisebus

Preis: 65,00 DM pro Person

Teilnehmerliste liegt zur Versammlung am 27.04.1998 aus und ab 28.04.1998 liegt die Liste in der Stadtapotheke Berga zur Eintragung aus.

Hier können sich dann auch weitere Interessenten für die Fahrt eintragen.

**VdK-OV-Berga
Hannemann**

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im März 1998

Vergleichen wir die Wetterdaten des Monats März mit dem Februar, so gab es zumindest im Temperaturbereich keinen nennenswerten Zuwachs. Im Gegenteil, erst ab dem 26.03. stiegen die Tagestemperaturen über 10°C. Ansonsten zeigte sich der März in diesem Jahr von seiner kühlen und regnerischen Seite. Immerhin wurde das jährliche Monatsmittel erreicht, wenn auch auf außergewöhnliche Weise. Außer an 3 Tagen (1./9. u. 22.) regnete es jeden Tag. So lagen die Niederschlagsmengen in dieser Zeit zwischen 0,5 l und 12 l pro Tag. Erwähnen möchte ich noch, daß sich unmittelbar nach dem Frühlingsanfang (ab 21.03.) die Niedrigsttemperaturen über 6 Tage hintereinander im Minusbereich bewegten

Temperaturen und Niederschläge im März

Mittleres Tagesminimum : 2,3 °C

Mittleres Tagesmaximum : 8,6 °C

Niedrigste Tagestemperatur : -4°C (21.3.)

Höchste Tagestemperatur: 21 °C (31.3.)

Niederschläge

Anzahl der Tage : 20

Gesamtmenge pro qm : 57,5 l

Höchste Niederschlagsmenge: 12 l/qm (5.3.98)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

März 94 60 l/qm

März 95 23 l/qm

März 96 27 l/qm

März 97 50,5 l/qm

Berga/Elster, am 03. April 1998

H. Popp

*Die „kleinen“ Zeitungen
mit der großen Information!*

*Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen*

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar

In eigener Sache:

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der Schreibmaschine.
Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

Schleicher & Zobel

Bestattungsinstitut Gb.R.



07570 Weida
Aumaer Straße 2
Tel. 03 66 03 / 56 00
Tag und Nacht

Würdevolle Bestattungen müssen nicht teuer sein - informieren Sie sich unverbindlich! Auch kostenfreie Hausbesuche jederzeit möglich.

Werbung.. Ja, aber wie?

Bei der
Beantwortung
dieser Frage
sind wir der richtige
Partner für Sie!

Rufen Sie uns
einfach an:

Telefon 036628/85487

Telefax 036628/63313

Mobil 0171/8803124



Heidi Henze
Gebietsleiterin

Werbung bringt Erfolg.

GANZ EINFACH UMSTEIGEN

JETZT IN EINEN NEUEN OPEL – DAS ZAHLT SICH AUS.*



Zugegeben: Ihr Jetziger ist noch topfit. Aber was halten Sie von mehr Komfort und mehr Sicherheit? Und dazu noch Steuern sparen mit umweltfreundlicheren Motoren? Wir kommen Ihnen gern

entgegen – mit besonders attraktiven Angeboten für Ihren jetzigen Wagen. Übrigens: Wir nehmen Ihren Gebrauchten mit oder ohne geregelten Kat. Also: Umsteigen lohnt sich. Jetzt erst recht!

* Das nehmen wir
gerne in Kauf:

- Alle Marken mit Erstzulassung vor dem 1.1.1996.
- Sie sind beim Verkauf mindestens seit 6 Monaten der Fahrzeug-Halter.

* Und das bieten
wir dafür

- bis zu 3000,- DM
beim Kauf eines neuen Vectra.

IHR FREUNDLICHER OPEL-HÄNDLER

AUTOHAUS
oengler

Reichenbacher Straße 210 a • 07973 Greiz
Tel. (03661) 70880 • Fax (03661) 70888
Gewerbegebiet Winterleite 1 • 07980 Berga • Tel. (036623) 620-0

OPEL

Sicherheit beim Eigenheimkauf

Nicht auf Sand gebaut

Ein Traum wird wahr: das eigene Haus! Der Kaufvertrag ist unterschrieben, die Pläne für Haus und Hof liegen auf dem Tisch, die Bauphase hat begonnen. Und plötzlich passiert das Unerwartete: der Bauunternehmer geht bankrott. Das ist kein Einzelfall. 1997 gab es nach Angaben des Zentralverbandes der Bauunternehmen in Deutschland über 4.500 Insolvenzen, das waren rund 18 Prozent mehr als noch 1996.

Sicherheit für Bauherren wird in Deutschland nach wie vor klein geschrieben. Denn muß das Bauunternehmen oder der Bauträger Konkurs anmelden, kommen Hausbauer bisher schlecht weg. Die Fertigstellung durch ein anderes Unternehmen ist in den meisten Fällen mit erheblichen Mehrkosten und Zeitverzögerungen verbunden.

Damit Ihnen so etwas nicht passiert: Baufertigstellungsgarantie!
Insolvenzen in der Baubranche: 1997 = 4.500



Quelle: Wilma Bau und Bauträger GmbH, Ratingen

Für viele Bauherren das finanzielle Aus und das Ende eines Traums von den eigenen vier Wänden. Einige wenige Bauträger bieten inzwischen auch hierzulande, was in Ländern wie England, Schweden und den Niederlanden bereits seit langem gang und gäbe ist: eine Baufertigstellungsgarantie. So ist zum Beispiel bei der Ratinger Wilma Bau und Bauträger

GmbH eine solche Garantie schon im Kaufvertrag fest verankert. Sollte das Bauunternehmen zum Beispiel wegen eines Konkurses nicht in der Lage sein, den Bau zu Ende zu bringen, sorgt der Garantiegeber für die Fertigstellung des Eigenheims zum vertraglichen Festpreis. Anfallende Mehrkosten durch den Bauunternehmerwechsel sind mit der Baufertigstellungsgarantie abgedeckt. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, arbeiten Unternehmen wie Wilma mit großen Versicherungsgesellschaften zusammen.

Eine Baufertigstellungsgarantie hat gleich zwei Vorteile: Sie schafft Vertrauen zwischen dem Bauunternehmer/Bauträger und dem Bauherren, und sie nimmt Bauwilligen die Angst vor möglichen finanziellen Risiken.

Anzeige

Pralle Zinsen und täglich Geld

CashDirekt der Bank GiroTel

Geld parken, jederzeit darüber verfügen und trotzdem hohe Zinsen einstreichen? Das geht einfach und sicher mit einem CashDirekt-Konto der Bank GiroTel Aktiengesellschaft, Hannover.

Diese moderne Form der Geldanlage auf sogenannten Tagesgeldkonten steht seit einiger Zeit nicht nur Unternehmen zur Verfügung. Denn seit Direktbanken immer häufiger mit dieser attraktiven Anlageform am Markt agieren, können alle Verbraucher überschüssiges Geld anlegen und pralle Zinsen einstreichen.

Dabei ist das Geld täglich verfügbar, die Abwicklung der Verfügung spielend einfach: Nach der CashDirekt-Kontoeröffnung und Gutschrift der Summe, erwirtschaftet Ihr Geld sofort satte Zinsen. Sie

Classic-Programm bringt Dächern bleibende Schönheit

Von jeher prägen Form, Farbe und Material eines Daches ganz wesentlich den Charakter des Hauses. All diese Kriterien vereint jetzt in harmonischer Weise das neue Classic-Programm von Braas.



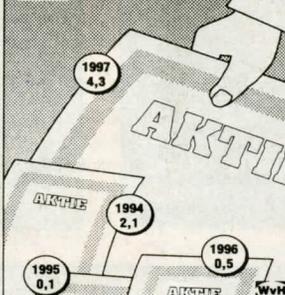
Foto: Braas Dachsysteme GmbH & Co

Dazu gehören beispielsweise die Frankfurter Pfanne, Doppel-S, Taunus-Pfanne und Braas Biber, die mit der besonders hochwertigen Oberflächenveredelung Novo Plus ausgestattet sind, was sich in einer noch schöneren und über Jahrzehnte attraktiven Oberflächenoptik bemerkbar macht. Auch die Farbvielfalt wurde im Classic-Programm nochmals deutlich erhöht. So fertigt der Dachspezialist jetzt

zwölf zusätzliche Trendfarben für die Frankfurter Pfanne Novo Plus auf besonderen Wunsch. Hier auf dem Bild präsentiert sich vorbildlich das Dach eines Neubaus in der Creativfarbe Hellblau. Auf das witterungsbeständige, langlebige und wirtschaftliche Bedachungsmaterial gibt der Hersteller eine 30-jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde.

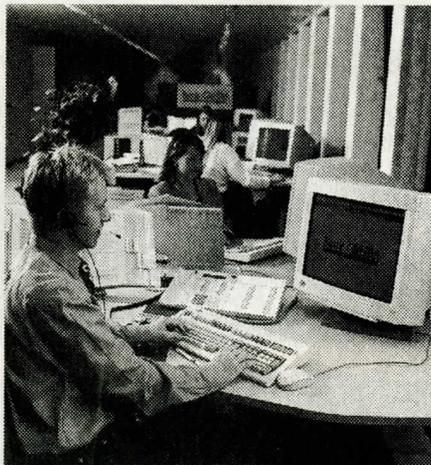
Aktiengeschäft boomte

Nettoabsatz der deutschen Sparkassen an Aktien in Mrd. DM



Aktiengeschäft boomte

Wegen der flauen Konjunktur und der Verschlechterung am Arbeitsmarkt hatten die Bundesbürger im vergangenen Jahr Schwierigkeiten, ihr Geld auf der hohen Kante zu vermehren. Viele haben allerdings die günstige Entwicklung am Aktienmarkt genutzt und bei den Sparkassen Wertpapiere in einem Rekordvolumen gekauft.



Bank GiroTel

Die Direktbank der Berliner Bank

benötigen das Geld wieder? Kein Problem: Bei der Bank GiroTel genügt ein Anruf unter Nennung von Kontonummer und geheimer Kennzahl, schon wird auf das gewünschte Konto überwiesen. So kann beispielsweise ein spontaner Urlaub bezahlt werden oder die Steuernachzahlung – aber nicht, ohne vorher noch ordentlich Zinsen verbucht zu haben. Freies Geld kann genau so schnell und einfach auf das CashDirekt-Konto überwiesen oder gutgeschrieben werden.

Besonders verbraucherfreundlich ist auch die gute Vergleichbarkeit der Angebote. CashDirekt der Bank GiroTel schneidet mit 3,0 % Zinsen für Anlagen ab 10.000 DM bzw. 3,25 % bei Anlagen über 50.000 DM bis 500.000 DM besonders gut ab, wie Vergleiche großer, bekannter Finanz- und Verbrauchermagazine immer wieder bestätigen. Nicht ohne Grund: denn Bank GiroTel ist seit Aufkommen der Direktbanken Vorreiterin, wenn es um einfache, sichere und vor allem für ihre Kunden gewinnbringende Anlageformen und andere Bankprodukte geht.

Für weitere Informationen zu CashDirekt rufen Sie die Hotline 0 18 03 / 250 250 an.

Anzeige

Tip für alle Kaffeefreunde:

70 Prozent trinken ihren Kaffee „weiß“

Nescafé Classic jetzt „mit Milch“ in Dosen

Junge und junggebliebene Kaffeegenießer werden jetzt mit dem neuen Nescafé Classic milk in verwöhnt. Der anregende Kaffeegenuß ist kräftig im Geschmack und mit Milch harmonisch abgerundet – so trinken drei Viertel aller Kaffeefreunde ihr Lieblingsgetränk.

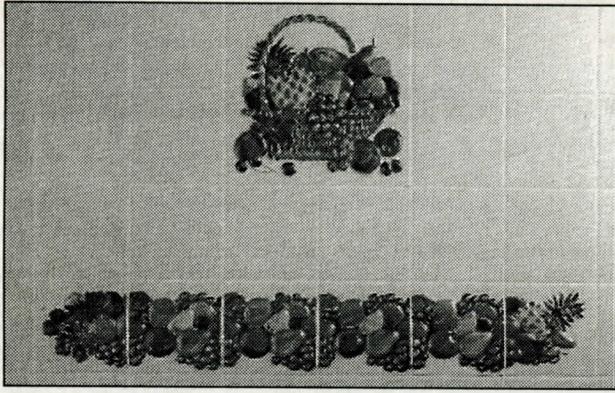
Nescafé Classic milk in zeichnet sich durch seine schnelle Zubereitung, hohen Genußwert sowie die originelle Verpackung aus. Die kultverdächtigen und modernen Dosen sind aus Weißblech und entsprechen somit dem heutigen Zeitgeist. Eine 300-g-Dose Nescafé Classic milk in kostet im Lebensmittelhandel etwa 10 Mark.

Foto: Nescafé Classic milk in



Lust auf FliesenFliesenleger-
Meisterbetrieb

07580 Seelingstädt • Tel. + Fax 036608 / 9 07 56



Sie erreichen uns nicht?
Es ist ständig besetzt?
Faxen Sie uns doch Ihre
Mitteilung!

0 36 77 / 80 09 00

**LBS-aktivGeld:
Schnell, bevor
es weg ist!****LBS**
Bausparkasse der Sparkassen
FinanzgruppeWir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

Mit LBS-aktivGeld – unserer
Sonderkreditaktion – können Sie
jetzt kostengünstig bauen,
kaufen, modernisieren oder
renovieren. Nur schnell
müssen Sie sein! Denn
das günstige LBS-aktivGeld
gibt's nur so lange, bis die
Mittel dafür ausgeschöpft
sind. Und wer zuerst kommt,
mahlt zuerst. Sichern Sie sich
deshalb noch heute Ihr LBS-
aktivGeld. Ich berate Sie gern.

**SOFORT & GÜNSTIG
FINANZIEREN**

Internet: www.lbs-h.de

Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschstein-
gasse 2-4, ☎ (03661) 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Str. 1-5,
☎ (036628) 652 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 4

**Mehrtagesfahrten**

30.04. - 03.05.98	„Rhein in Flammen“ im Siebengebirge	499,- DM
30.04. - 03.05.98	Wien und Wachau inkl. ganztägige Führung in Wien	495,- DM
01.05. - 10.05.98	Spanienrundreise-Barcelona, Valencia, Madrid, Zaragoza und Andorra	1399,- DM
11.05. - 15.05.98	Die Perlen Böhmens-Marienbad, Prag und Spindlermühlen	549,- DM
13.05. - 17.05.98	Ungarn - Plattensee, Budapest, Puszta und Bauernhochzeit	552,- DM
16.05. - 20.05.98	Südtirol und die Berge der Dolomiten - mit Seiser Alm und Kastelruth	588,- DM
17.05. - 23.05.98	Faszinierende Fjordlandschaft - Norwegen	1.225,- DM
25.05. - 31.05.98	Istrien, kroatische Adriaküste und Opatija	749,- DM
28.05. - 01.06.98	Mont Blanc und Matterhorn - die höchsten Berge der Alpen	689,- DM
29.05. - 01.06.98	Goslar im romantischen Harz	458,- DM
01.06. - 07.06.98	San Remo - Monaco - Nizza mit Zwischenübern. bei An/Abreise in Österr.	776,- DM
03.06. - 07.06.98	Ein Schloß am Wörthersee	572,- DM
11.06. - 14.06.98	Wien und die Wachau inkl. ganztägige Führung in Wien	479,- DM
15.06. - 17.06.98	Bayerischer Wald beim Singenden Musikantenwirt	299,- DM
21.06. - 04.07.98	Auf den schönsten Wegen zum Nordkap und den Lofoten	2.495,- DM

Die Preise verstehen sich pro Person und Ü/HP im Doppelzimmer und Ausflugsprogramm

Tagesfahrten

29.04.98	Blütenfest in Werder an der Havel Aufenthalt ca.10-17 Uhr	49,- DM
07.05.98	Auf Waldwegen und Wasserstraßen durch den Spreewald	74,- DM
07.05.98	Obermaintherme Staffelstein	29,- DM + Eintr.
19.05.98	Landesgartenschau Neumarkt in der Oberpfalz Aufenthalt ca. 10 - 16 Uhr	51,- DM + Eintr.

Genauere Informationen zum Leistungsumfang der Tagesfahrten entnehmen Sie bitte aus unserem TAGESFAHRTEN '98 KATALOG.

UNSER NEUER WEIHNACHTS- UND SILVESTERKATALOG IST DA!

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie im Brennstoffhandel Weiße in Berga - Tel. 036623/20402



Auf den Spuren der „Schwarzen Grafen“

Oberösterreichische Landesausstellung 1998 in der Ferienregion Pyhrn-Eisenwurzen

Mit ehernen Zügen hat die Geschichte des Eisenwesens im Kultur- und Landschaftsbild der Pyhrn-Eisenwurzen ihre Spuren hinterlassen. Schon im Mittelalter brachte man das Roheisen vom steirischen Erzberg auf großen Flößen die Enns hinunter in die Stadt Steyr, ein Weg der als „Eisenstraße“ in die Geschichte einging. Die Kleinindustrie der Messerer, Waffenschmiede und Schleiferwerkstätten blühte auf. Die nötige Energie lieferten die Wasserräder an den Flüssen der Region. Kraftvoll prägte diese Epoche der „Schwarzen Grafen“, wie die Hammerherren einst genannt wurden, die Märkte und Dörfer des Krems-, Steyr- und Ennstales.

Entlang der Verkehrswege und Flüsse, die die pulsierende Lebensader dieser Region darstellen, findet vom 1. Mai bis 2. November 1998 erstmals eine dezentrale Landesausstellung mit dem Titel „Land der Hämmer – Heimat Eisenwurzen“ statt. Diese Ausstellung entspricht dem Charakter der Pyhrn-Eisenwurzen, einer Gegend, die über Jahrhunderte hinweg das Musterbeispiel einer dezentralen Wirtschaftsentwicklung war, mit einer Vielzahl von mittleren und kleinen, bis in die hintersten Täler zu findenden Handwerksbetrieben.

28 Ausstellungen, zehn Schaubetriebe und 14 thematische Wanderwege lassen vor den Augen des Besuchers die Glanzzeit der Eisenverarbeitung lebendig werden. Teils in neu errichteten Gebäuden, teils in renovierten und wieder

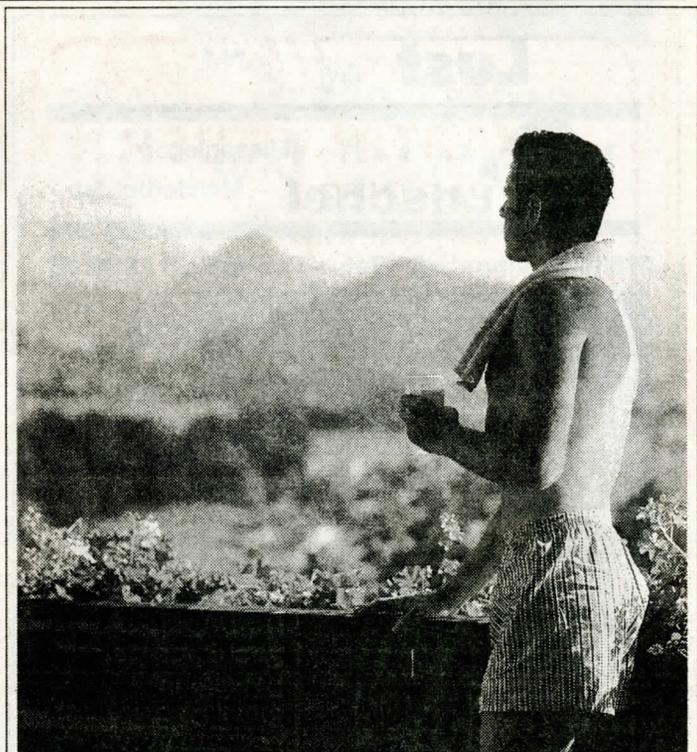
zum Leben erweckten ehemaligen Hammerwerkstätten bekommt der Besucher einen Eindruck über den Weg des Eisens vom Erzberg bis hin zu den typischen Produkten der Region sowie über moderne Erwerbszweige, wie den Tourismus und Alpinismus und heutige Industrieunternehmen.

In den Schaubetrieben hat der Besucher die Möglichkeit vergangene Produktionstechniken und die damit verbundenen, zum Teil sehr schwierigen Arbeitsbedingungen kennenzulernen und selbst am Feuer und Federhammer oder in der Drechslerei zu üben. Ein selbstgemachter Nagel, ein Taschenfeilt oder eine Maultrommel sind Andenken, die der Besucher mit nach Hause nehmen kann.

Zur Landesausstellung gibt es interessante Arrangements, beispielsweise zwei Übernachtungen/Frühstück in der Region, inklusive Kombiticket zum Besuch von fünf Ausstellungsprojekten und ein Abendprogramm ab 122 Mark pro Person. Wer mehr Zeit für das Eisenstraßenerlebnis verwendet, kann alle Projekte auch per Rad erwandern. Für die Wanderer wurden 14 Themenwege gestaltet, die zu historischen Schauplätzen, Naturdenkmälern und Gasthöfen führen.

Informationen: Ferienregion Pyhrn-Eisenwurzen, Am Kirchenplatz 7-9, A-4560 Kirchdorf, Telefon: 0043/7582/62450, Fax: 0043/7582/64907-20, e-mail: pyhrn.eisenwurzen@upperaustria.or.at, Internet: <http://www.tiscover.com/pyhrn.eisenwurzen>

1998
1. Mai bis
2. November
**LAND
DER
HÄMMER**
Heimat Eisenwurzen



„Kraft tanken“ durch „Naturgesundes Schlafen“.

„Kraft tanken“ zwischen Donau und Pyhrn

Die oberösterreichische Ferienregion Pyhrn-Eisenwurzen liegt mit ihren vielfältigen Urlaubsangeboten „leicht erreichbar“ in der Mitte von Österreich. Das Besondere dieser Landschaft besteht im Wechselspiel der Voralpenberge mit den majestätischen Felsgipfeln, den reizvollen Gebirgsflüssen mit ausgedehnten Wäldern und Almen. Kein Wunder also, daß Teile dieser Region als Nationalpark erschlossen wurden. Hier gibt es tausende Kilometer markierter Wanderwege und ein weit verzweigtes Radwegenetz. So wird Naturlandschaft erlebbar.

Aber nicht nur das: Unter dem Motto „Naturgesundes Schlafen“ bietet die Region beste Voraussetzungen zum „Kraft tan-

ken“ und zwar in jeder Preiskategorie. Ob im Hotel, in der Pension, auf dem Bauernhof oder im Privatzimmer, im Zeichen des Hahnes, der auf diese ausgewählten Betriebe aufmerksam macht, findet sich eine Betten- und Schlafraumqualität, die sich streng an den Erkenntnissen der Schlaf- und Traumforschung und an baubiologische Grundsätze orientiert.

Informationen:

Ferienregion Pyhrn-Eisenwurzen, Am Kirchenplatz 7-9, A-4560 Kirchdorf, Telefon: 0043/7582/62450, Fax: 0043/7582/64907-20, e-mail: pyhrn.eisenwurzen@upperaustria.or.at, Internet: <http://www.tiscover.com/pyhrn.eisenwurzen>

Sport und Kultur in der Pyhrn-Eisenwurzen



Für Mutige: Ein Blick aus der Vogelperspektive.

Die imposante Bergwelt der Region kann erwandert und erklettert werden, ist aber auch für den weniger gehfreudigen Gast dank modernster Seil-, Gondel- und Sesselbahnen erreichbar. Die wunderschönen Täler der Enns, Krems und Steyr sind wie geschaffen für spritzige Kajak- oder Raftingtouren und Floßfahrten. Paragleiten, Drachenfliegen, Reiten, Radfahren und Angeln ergänzen das Sportangebot. Mit drei Golfplätzen, Rasentennisplätzen sowie einer Bungee-Jumping Anlage und einer Kletterwand an der Stauammer Klaus wird die oberösterreichische Ferienregion Pyhrn-Eisenwurzen endgültig zum Paradies für Sportbegeisterte.

Vielfältig zeigt sich auch das kulturelle Angebot: Kirchen, Klöster und Museen gewähren Einblicke in Vergangenheit und Gegenwart. Der musikalische Bogen spannt sich von der traditionellen Hausmusik bis zum Musiksommer Klaus, der alljährlich mit klassischen Konzerten bei Kerzenlicht begeistert (4. Juli bis 29. August 1998). Maultrommel-Künstler aus aller Welt sorgen beim Maultrommelfestival vom 22. bis 28. Juni 1998 in Molln für ein buntes Programm. Wer ein solches Musikinstrument erwerben will oder Interesse am Rahmenprogramm hat, für den ist dieses einzigartige Kulturerlebnis ein Muß.

MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für:
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg
Tel.: (036602) 3 40 96 - 97
Fax: (036602) 3 40 98



MAX ILLGEN Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK



Gartengestaltung mit Holz



IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
Fax 03 66 08 / 22 69

Heizungsbau **FRÜHJAHRSAKTION** **Schröter** „SOLARANLAGE“

Meisterbetrieb

SONNENENERGIE IST KOSTENLOS UND SCHONT DIE UMWELT.
EINE LOHNENDE INVESTITION FÜR DIE ZUKUNFT.

- ★ Flachkollektoren oder Vakuum-Röhrenkollektor,
- ★ neuer Warmwasser-Speicher oder vorhandener Warmwasser-Speicher,
- ★ Trinkwassererwärmung oder Heizungsunterstützung

Viele Möglichkeiten - 1 Ansprechpartner

• PLANUNG • BERATUNG • EINBAU • KUNDENDIENST

07570 Teichwitz Nr. 6 • Telefon und Fax 03 66 03 / 4 05 09

Dringend:

Suchen in Berga und Umgebung gr. EFH m. ELW od. ZFH mögl. m. Nebengelaß, gern auch kl. Bauernhof, von priv. zu kaufen. Auch Maklerangeb. mögl.
Tel. Berga 25129 o. 0172/3738298

Werbung bringt Erfolg.



Inform-Verlags-GmbH & Co. KG



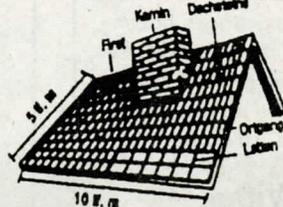
Unsere Leistungen für Sie ob Altdachumdeckung oder Neueindeckung

- Tondachziegel,
- Leichtbaupfanne,
- Braas Dachsteine,
- Dämmung,
- Spenglerarbeiten,
- Holzarbeiten,
- Flachdächer,
- eigener Gerüstbau

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

U. KEIN DACHDECKEREI GMBH MEISTERBETRIEB



Für jeden Hausbesitzer interessant: zum Beispiel:

- 100 m² Neueinlattung (imprägniert)
- 100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit 30 Jahren Werksgarantie
- 10 lfm First
- 20 lfm Organg
- 1 Stck. Kamineinlassung
- zum Betrag von
- + 15% MwSt.

DM	6.599,00
DM	989,85
DM	7.588,85

Gesamt

DM 7.588,85

DM 7.588,85

DM 7.588,85

DM 7.588,85

DM 7.588,85

DM 7.588,85

...Die Dächer von U. Kein lassen weder Regen, Schnee, noch Kälte rein!



HERZLICHEN DANK

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Nicole Kießling

Berga/E. im April 1998



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

HOCHZEIT

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken. Besonderen Dank gilt unseren Eltern und allen, die den Polterabend und die Hochzeit zu einem unvergeßlichen Ereignis für uns gemacht haben.

Karsten und Sheila Sachse geb. Köster

Berga/Rückersdorf, 28.03.1998

Familienanzeigen

Verlobung • Vermählung • Geburt • Trauer

Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit!

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Thomas Haubenreißer

Berga, im April 1998



Die Freiheit, die ich meine ...

Meine Jugendweihe war ein Ereignis, welches ich nie vergessen werde.

Allen, die hierzu beigetragen haben sowie allen, die mir durch Geschenke und Glückwünsche eine große Freude bereitet haben, möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich danken.

Julia Wittek

Berga, im April 1998

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Manuela Seibt

Berga, im April 1998

